

Neuntes Kapitel.

Willkommen.

Das weiße Häuschen sah heute sehr festlich aus, die breite Hausthür schmückte eine schöne Guirlande, und die Gitterthür des Vorgärtchens trug an den einzelnen Eisenstäben große Blumensträuße. Diese feierlichen Vorkehrungen galten den beiden Gymnasten Ernst und Martin, die erwartet wurden, um die Sommerferien zu Hause zu verleben. Es war ein schöner, warmer Sommerabend, und die Kinder spielten nicht wie sonst um diese Zeit im Garten, sondern hatten ihren Aufenthalt in dem saubern, kleinen Hofe unter der großen Kastanie genommen, um sicher zuerst die Brüder bei ihrer Ankunft zu begrüßen. Auch Edith war anwesend, sie saß auf einem kleinen Stühlchen, das ihr Dörtel unter den Baum gestellt, und die Hallerschen Kinder hatten sie mit ihrer Freude so angesteckt, daß auch sie es kaum erwarten konnte, bis die Knaben kamen. Sie war